

Exklusivführungen für den Verein „Lebendiges Museum e.V.“ im 1. Halbjahr 2020

Mittwoch, den 22. Januar 2020

Landesmuseum/Prinzenpalais 16.30 Uhr

Kabinettschau „Die Kunst der schönen Buchstaben“

Prachtvolle Ornamente in leuchtenden Farben, golden schimmernde Akzente oder schlichte Eleganz: So unterschiedlich können Initialen sein. Eine Auswahl solch verzierter Anfangsbuchstaben befindet sich im Bestand des Landesmuseums und wird nun im Rahmen einer Kabinettschau erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Die kürzlich wiederentdeckte Sammlung 19. Jahrhundert mit Arbeiten vom Mittelalter bis zur Renaissance verdeutlicht den Einfallsreichtum und die Kunstfertigkeit, mit denen Bücher illustriert wurden. Sie lädt zu einer Entdeckungsreise durch die faszinierende Welt der schönen Buchstaben ein.

Durch die Ausstellung führt Janka Hopp.

Mittwoch, den 5. Februar 2020

Edith-Russ-Haus für Medienkunst 16.30 Uhr

POSSESSED LANDSCAPES

Internationale Gruppenausstellung mit Viktor Brim (*1987 Taschkent, Usbekistan), Rachel O'Reilly (*Gladstone, Australien), Araya Rasdjarmrearnsook (*1957 Trat, Thailand), Zina Saro-Wiwa (*1976, Port Harcourt, Nigeria), Zhou Tao (*1976 Changsda, China).

Landschaft ist eines der ältesten und wichtigsten Motive der bildenden Kunst. In dieser internationalen Gruppenausstellung geht es jedoch nicht um Landschaft als Abbildung des Naturschönen, sondern um Landschaften, die vom Menschen vor allem zu Zwecken der Ausbeutung von Rohstoffen soweit transformiert wurden, dass der Mensch sich wiederum an die von ihm geschaffenen Veränderung anpassen muss. Diese neuen, dystopisch anmutenden Landschaften wirken wie ein Ausblick auf die Zukunft unseres Planeten. Im Obergeschoss ist die neu entstehende Installation Viktor Brims zu sehen.

Durch die Ausstellung führt Marcel Schwerin.

Mittwoch, den 11. März 2020

Oldenburger Kunstverein 16.30 Uhr

Heidi Specker

Für ihre Ausstellung im Oldenburger Kunstverein wird die in Damme im niedersächsischen Landkreis Vechta geborene Künstlerin Heidi Specker eigens eine neue umfangreiche Werkgruppe schaffen, die sich mit ihrem Geburtsort beschäftigt. Sie fotografiert die Orte ihrer eigenen Kindheit und Jugend und nähert sich künstlerisch dem Begriff der Heimat und ihrer Herkunft, indem sie die jungen Menschen portraitiert, die heute an diesen Orten erwachsen werden. Die Portraitserien dienen nicht nur als fotografische Sinnbilder und Stellvertreter für die Biografie der Künstlerin, sondern schaffen eine Verbindung zwischen der Vergangenheit der Künstlerin und Gegenwart. Es ist ein Rückblicken auf die eigene Sozialisation durch die Perspektive von heutigen Jugendlichen und Kindern. Heidi Specker ist Professorin für Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig.

Durch die Ausstellung führt Dr. Natalie Geerlings.

Mittwoch, den 15. April 2020

Stadtmuseum Oldenburg 16.30 Uhr

Wer? Wie? Was?

Das Stadtmuseum Oldenburg thematisiert mit dieser Ausstellung die Sammlung des Stadtmuseums und möchte gerade die Objekte sichtbar machen, die normalerweise nicht zu sehen sind. Anhand der Objekte soll die museale Arbeit erläutert werden. Was sammelt das Stadtmuseum? Wie kommen Objekte ins Stadtmuseum? Welche Geschichte verbirgt sich hinter den Dingen? Die Ausstellung soll zudem dazu genutzt werden, Lücken in der Sammlung zu thematisieren als auch Oldenburgerinnen und Oldenburger zu befragen, was im Neuen Stadtmuseum gezeigt werden soll/könnte.

Durch die Ausstellung führt Lemya Demirkapi.

Mittwoch, den 6. Mai 2020
LANGUAGE FOR SALE
22. April bis 14. Juni

Edith-Russ-Haus für Medienkunst 16.30 Uhr

Internationale Gruppenausstellung mit Harun Farocki (DE 1944-2014), Kim Schoen (*1969 Princeton, USA), Stefan Panhans (*1967 in Hattingen/Ruhr), Elemér Ragályi (*1938 Budapest), John Smith (*1952 London).

Die für die Ausstellung neu entstehende Arbeit von Kim Schoen ist Ausgangspunkt und Inspiration für diese internationale Gruppenausstellung, die sich mit dem komplexen Verhältnis zwischen Ideologien und Sprache, der aktuellen Krise öffentlicher Sprache und der Verwendung von Sprache in der Öffentlichkeit im Allgemeinen auseinandersetzt. Die Ausstellung nutzt die Kraft von Humor und Poesie, um durch diese komplexen Fragen in eine Zeit zu führen, in der das Verhältnis zwischen Politik und Marketing, zwischen öffentlicher und privater Sprache immer ununterscheidbarer wird. Durch die Ausstellung führt Marcel Schwerin.

Mittwoch, den 3. Juni 2020
Wolken: Phänomen – Botschaft – Bedrohung

Oldenburger Kunstverein 16.30 Uhr

Künstler haben in Wolken immer mehr gesehen als einen Gegenstand trockener Aufzeichnung. Wolken lösen Empfindungen und Reflexionen aus. Wie sich dies in der zeitgenössischen Kunst spiegelt, wird die Ausstellung des Oldenburger Kunstvereins zeigen. Die Exponate umfassen Malerei, Fotografie, Skulptur und Installation. Als Teil des Himmels können Wolken massiv und gleichzeitig flüchtig wirken, sie können Träger einer Botschaft sein oder menschengemacht und nicht als meteorologisches Phänomen Ausdruck und Zeichen schrecklicher Ereignisse sein. Die Ausstellung soll sich um diese drei Aspekte die Metapher des Flüchtigen, der Ankündigung und des Schreckens gliedern, ohne damit das Rätsel der Wolken in eine zu enge Struktur zu pressen. Es werden u.a. Werke von Andreas Gursky, Thomas Ruff, Thomas Scheibitz, Axel Hütte, Dieter Roth, Hans Peter Feldmann, Michael Sailstorfer und Tue Greenfort zu sehen sein. Durch die Ausstellung führt Dr. Natalie Geerlings.

Diese Exklusivführungen sind für unsere Mitglieder kostenfrei.
Gäste sind herzlich willkommen.
Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Ausstellungsbesuch.